

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829**

63 (8.8.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

# Beilage

zu No. 63

## des Großherzogl. Bad. Anzeige-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

### I. Bekanntmachungen verschiede- nen Inhalts.

In Verstoß gerathene Pfandurkunde.

(2) Die von den Johann Hager'schen Eheleuten in Zähringen im Jahr 1809 zu Gunsten der Blasius Tritschler'schen Wittenschaft dafelbst ausgestellte Obligations-Urkunde über ein Kapital von 100 fl. ist in Verstoß gerathen. Da der Schuldner, welcher sich über geleistete Zahlung des Kapitals sammt Zinsen ausgewiesen hat, die Streichung der Pfandlast verlangt, so wird der Besitzer der fraglichen Urkunde hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu melden, und seine etwaigen Ansprüche geltend zu machen, um so gewisser, als er sich ansonsten die aus der Nichtanmeldung entstehenden Rechts-nachteile selbst zuzuschreiben hat.

Freiburg den 29. Juli 1829.

Großherzogliches Stadttamt.

Schaff.

Aufforderung.

(2) Der Gärtner Jakob Burkhard von Freiburg, der Theilnahme eines zu Liel verübten Baumdiebstahls beschuldiget, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zu seiner Verantwortung, um so gewisser bei diesseitiger Behörde zu sistiren, als sonst nach Lage der Akten das Rechtliche gegen ihn erkannt werden wird.

Müllheim den 25. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Leußler.

Aufforderung.

(2) Pionier Paul Suppinger von Obermünsterthal hat sich wiederholt am 19. d. aus der Garnison Karlsruhe entfernt, derselbe wird daher aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile bin-

nen 6 Wochen dahier zu stellen, und über seine Desertion zu verantworten.

Staufen den 25. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Frech.

Aufforderung.

(2) Der Soldat Jakob Burger von Mundelfingen, der sich am 18. v. M. aus der Garnison zu Konstanz entfernt, wird hiemit aufgefordert, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in 4 Wochen entweder bei seinem Regiment oder dahier sich zu stellen.

Hüfingen den 30. Juli 1829.

Großherzogl. Bad. F. F. Bezirksamt.

Baur.

Bekanntmachung.

(2) Bei der Visitation im Lagerhause zu Ludwigshafen wurde als herrenloses Gut vorgefunden:

1) Eine Tonne Häring, gezeichnet No. 33.

2) Ein Faß Taback, gezeichnet No. 4033.

Dies wird anmit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und die Eigenthümer aufgefordert, binnen 6 Wochen a dato sich zum Empfang dahier zu melden, widrigens sonst diese Güter als herrenlos erklärt, und pro Fisco würden verwerthet werden.

Stockach den 27. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Esten.

Bekanntmachung.

(2) In Untersuchungs-Sachen gegen den Müllerknecht Kaver Schütterle von Dennenmoos im Württembergischen, wegen Diebstahls, ist durch Urtheil des Großherzogl. Hofgerichts zu Freiburg vom 16. v. M. No. 1480. II. Sen. auf geschehene Ediktalladung und ungehorsames Ausbleiben des Inculp-ten zu Recht erkannt worden:

„Inkulpat seye sowohl des an Diehmüller Gregor Schmidt zu Säckingen begangenen Diebstahls von drei Viertel Weizen und drei Viertel Roggen, als auch der, an dem Mahlknecht Johann Gerspach von Hellingen verübten Entwendung verschiedener Kleidungsstücke für schuldig zu halten, die Strafe aber gegen denselben bis auf allenfalliges Betreten vorzubehalten; die Untersuchungs-Kosten habe Inkulpat zu tragen. V. R. W.“

Dieses Urtheil bringen wir, höhern Auftrage gemäß, zur öffentlichen Kenntniß.  
Säckingen den 24. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.  
C h r o d t.

Unterpfandsbuch-Erneuerung.

(3) Da die Unterpfänder der Gemeinde Neckargerach erneuert werden müssen, so werden alle diejenigen, welche auf Liegenschaften der Neckargeracher Gemarlung Pfandrechte ansprechen, aufgefordert, solche unter Vorlage der desfalligen Urkunden, der Renovations-Commission

am 9. und 10. September l. J., auf dem Rathhaus zu Neckargerach um so gewisser anzumelden, als sonst der etwa schon im alten Pfandbuche zu Gunsten des Ausbleibenden vorhandene und nicht gestrichene Eintrag gleichlautend in das neue übertragen werden soll, ein jeder Pfandgläubiger aber diejenigen Nachteile sich selbst beizumessen hat, welche wegen unterlassener Anmeldung für ihn hieraus entstehen könnten.

Eberbach den 21. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Dr. F a u t h.

## II. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt St. Blasien.

(3) In der Nacht vom 18. auf den 19. Juli wurden dem Sylvester Schmidt von Bernau-Innerlehen nachstehende Krämerwaaren in dem nebenbemerkten Werthe, mittelst Einbruchs, aus der Stubenkammer entwendet:

- |  |               |
|--|---------------|
| 1) 21½ Staaß gebleichtes Tuch                | 10 fl. 37 fr. |
| 2) Bandwaaren von allen Farben               | 20 — — —      |
| 3) 56 Staaß blauer und grüner Kölsch         | 27 — 36 —     |
| 4) 45 Staaß roth und blau gewürfelter Kölsch | 24 — 38 —     |
| 5) 66 Stück Mastücher von Baumwolle          | 24 — 30 —     |
| 6) 23 Staaß schwarz baumwollenes Tuch        | 9 fl. 12 fr.  |
| 7) 57 Ellen leinen Tuch                      | 16 — 15 —     |

Summa 132 fl. 48 fr.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) Dem Anton Nopper von Siegelau wurde Anfangs Juli aus seiner unbewohnten Hofmühle folgende Gegenstände, mittelst Einbruchs, entwendet:

- |                  |              |
|------------------|--------------|
| 1) Eine Art      | 1 fl. 30 fr. |
| 2) Ein Mörsel    | 2 — — —      |
| 3) Zwei Schalen  | 2 — — —      |
| 4) Ein Beck      | 1 — 30 —     |
| 5) Ein Bendering | 2 — — —      |

Summa 9 fl. — fr.

(2) Am 15. Juli zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags, wurde der Anna Maria Riehle von Suckenthal, mittelst gewaltsamen Aufbrechens ihres Trogs 100 fl. Geld, in lauter Niederländer-, Baverische- und einem Fünffranken-Thaler und einem 6 Kreuzer-Stücke entwendet.

(2) In der Nacht vom 24. auf den 25. Juli wurden nach vorher mißlungenem Versuche, in die diesseitige Amtskanzlei einzubrechen, aus dem Amtsgarten nachstehende Effecten entwendet:

1) 8 Stränge fast weiß gebleichtes hanes Garn, wovon ein Theil inzwischen zerschnitten wieder gefunden worden ist.

2) Ein weiß gebleichtes neues Handtuch bezeichnet mit F. F.

3) Ein Paar neue baumwollene Frauen-Strümpfe.

Auch wurde eine Gartenleiter mit 11 Sprossen, vor dem Fenster des Amtszimmers, wo eingebrochen werden sollte, stehend gefunden, zu welcher sich ein Eigenthümer bis daher nicht gemeldet hat.

Dies wird zur Entdeckung der Thäter und der entwendeten Gegenstände, und zu dem Ende bekannt gemacht, daß sich der Eigenthümer der Gartenleiter dahier melde.

Staufen den 28. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.  
N e u m a n n.

### III. Landesverweisung.

(2) Der wegen Concubinats zu 5monatlicher Correktionshausstrafe verurtheilte Kaver Flaig von Lauterbach, Königl. Württembergischen Oberamts Oberndorf, wird heute aus diesseitiger Anstalt entlassen, sofort in Gemäßheit des Erkenntnisses Großherzogl. Hochpreislichen Hofgerichts am Oberrhein d. d. Freiburg 19. Februar 1829 Nro. 463. I. Sen. der diesseitigen Lande verwiesen.

Bruchsal den 28. Juli 1829.

Großherzogl. Zucht- und Correktionshaus-Verwaltung.

### S i g n a l e m e n t.

Derselbe ist 44 Jahre alt, besetzter Statur, 5' groß, hat schwarze Kopfhaare, ein ovales Angesicht, gewölbte fable Stirne, blonde Augenbraunen, graue Augen, kleine spizige Nase, gewöhnlichen Mund, breites Kinn, schwarzbraune Barthaare. Trägt einen runden schwarzen Filzhut, ein schwarz seidenes Halstuch, eine grün manchesterne Weste, dunkelblautuchene Wamms, dergleichen lange Hosen, weiß wollene Strümpfe und Schuhe.

### IV. Kaufanträge und Verpachtungen.

#### Versteigerung.

(2) Da die Versteigerung des Dehlbedarfs

für die städtische Straßen-Beleuchtung im Etats-Jahr 1829/30 heute aus Mangel an Bewerbern nicht statt hatte, so wird dieselbe neuerlich auf

Mittwoch den 12. dieses, in der Früh 9 Uhr festgesetzt, wozu die Lieferungs-Lustigen wiederholt eingeladen werden.  
Freiburg den 1. August 1829.

Großherzogliches Stadtm.

S c h a a f f.

#### A l f f o r d - B e g e b u n g.

(2) Die Herstellung der abgebrannten Pfarrkirche zu Lembach ist durch hohe Verfügung vom 24. Juni 1829 Nro. 12486. genehmigt, und der Bau derselben hat nächstes Frühjahr zu beginnen. Der Bauüberschlag beträgt im Ganzen, ohne Kirchenthurm 5160 fl. 20 kr.

Zur Vertheilung der Bauarbeiten ist

Mittwoch den 19. August,

Vormittags 9 Uhr, in Lembach bestimmt, wohin Maurer, Zimmerleute, Steinhauer, Schlosser, Schreiner, Glaser ic. eingeladen werden, und vor der Vertheilung sich sowohl mit Vermögens-Zeugnissen als über ihre sonstige Befähigung auszuweisen haben.  
Bettmaringen den 26. Juli 1829.

Großherz. Domänen-Verwaltung.

K l a i b e r.

#### A l f f o r d - B e g e b u n g.

(2) Am Donnerstag den 20. August d. J., Vormittags 10 Uhr, wird auf der hiesigen Stadtkanzlei die Herstellung des Pfarrhauses zu Niederrimingen im Kostenüberschlage von 1237 fl. 58 kr. öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert werden.

Die Steigerungslustigen werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Steigerungs-Bedingnisse jeden Tag auf der Stadtkanzlei eingesehen werden können; und es wird hier nur noch bekannt gemacht, daß auswärtige Steigerer sich bei dem Versteigerungsakte mit legalen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Breisach den 30. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

S c h n e i t e r.

## A l f o r d - V e r k e u f .

(3) Am Montag den 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, wird in dem Bärenwirthshause zu Hecklingen die Herstellung der dasigen Pfarrscheuer nebst Oeconomiegebäuden an den Wenigstnehmenden versteigert. Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Steigerungs-Viebhaber den Bauplan, den Ueberschlag, welcher 2710 fl. 4 kr. beträgt, und die Affords-Bedingnisse täglich auf dem Bureau Großherz. Bezirks-Bau-Inspektion in Freiburg einsehen können; ein jeder Steigerer aber bei der Steigerung ein gerichtliches Zeugniß über 1400 fl. freies Vermögen vorweisen müsse.

Kenzingen den 25. Juli 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.

K r e u t e r .

## W e i n - V e r s t e i g e r u n g .

(2) Montag den 17. August, Morgens 10 Uhr, werden

500 Saum Wein 1828r Gewächs und etlich und 50 Sester Waizen

versteigert. Rchlinsbergen den 24. Juli 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.

S c h w e i g e r t .

## H ä u s e r - u n d G ü t e r - V e r s t e i g e r u n g .

(2) Montags den 17. August, Nachmittags 2 Uhr, werden in Oberweiler die zu Friedrich Schmidts Debit-Masse alda gehörigen zwei Häuser, wovon auf einem die Wirthschafts-Gerechtheit zum Ochsen ruht, nebst sämtliche Güter und Waldungen, öffentlich versteigert, wozu die Kaufsiehaber, so wie die Creditoren eingeladen werden.

Müllheim den 28. Juli 1829.

Großherzoglich. s. Amtsrevisorat.

K u y p .

## W i r t h s c h a f t s - V e r p a c h t u n g .

(3) Die zur hiesigen Saline gehörige Wirthschaft zum goldenen Löwen soll mit Martini d. J. wieder auf weitere 6 Jahre in Pacht gegeben werden.

Zur nochmaligen Vornahme der schon am 6. d. M. statt gehaltenen Versteigerungs-Handlung wird

Montag den 17. August d. J.

Nachmittags 2 Uhr, anberaumt, wozu die Steigerungslustigen zum Erscheinen in erwähntem Wirthshaus dahin eingeladen werden.

Der Pächter erhält nebst geräumigem zweistöckigem Wirthshaus-Gebäude, Backfische, Remisen und Stallungen auch noch zum Umtrieb eine Gypschoche und Gypsmühle mit einigen Grundstücken.

Die näheren Pachtbedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht, und können solche auch jeden Tag auf diesseitiger Verwaltungs-Kanzlei eingesehen werden.

Ludwigs-Saline Dürheim den 20. Juli 1829.

Großherzogliche Saline-Verwaltung.

M a n g o l d .

## H o l z - V e r s t e i g e r u n g .

(2) Freitags den 21. August, in der Früh 9 Uhr, werden beim Wirthshaus zum Bären in Simonswald

1293 Stück tannene Diehlen,

288 „ dto. Fleckling,

19 „ dto. Ramschenkel,

469 „ buchene Diehlen,

22 „ dto. Fleckling,

86 „ tannene Säglöche,

50 „ tannenes Bauholz,

circa 350 Klafter tannenes und buchenes Scheiter- und Prügelholz,

4264 Stück Feden,

100 „ tannene und buchene Stangen öffentlich an den Meistbietenden loosweise in der Art versteigert, daß wenn annehmbare Gebote geschehen, der Zuschlag ohne Ratifikation geschieht. Die nähern Bedingungen werden vor der Versteigerung den Anwesenden bekannt gemacht, und da dieses Geschäft wahrscheinlich nicht an einem und demselben Tage beendigt werden kann, so wird solches an dem darauf folgenden Samstag den 22. dieses fortgesetzt und geschlossen.

Simonswald den 1. August 1829.

Aus Auftrag der Reiktten des Handelsmannes Thurneisen in Freiburg.

Toussaint, Revierförster.

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei von den Gebrüdern Crock.